

FAIRTRADE-REIS IM FOKUS



WAS LÄUFT FALSCH IM REIS - WELTHANDEL?

- Reis ist das am meisten konsumierte Nahrungsmittel der Erde; trotzdem ist Hungersnot ein großes Problem in vielen reisproduzierenden Ländern.
- Kleinbauernfamilien in den sogenannten Entwicklungsländern sind häufig gezwungen, den größten Teil ihrer Ernte so billig zu verkaufen, dass nicht einmal die Produktionskosten gedeckt sind.
- Wegen der weltweiten Wasserknappheit und den hohen Kosten für die Kultivierung von Reisfeldern wird es für Kleinbauernfamilien immer schwieriger, neue Anbauflächen für Reis zu erschließen.
- Schädlinge und Krankheiten sorgen für Ernteverluste von bis zu 25% pro Jahr.¹
- Billiger Reis aus Industrienationen wie den USA und Japan überschwemmt die sogenannten Entwicklungsländer und konkurriert mit lokal angebautem Reis, der zu nachhaltigen Preisen verkauft wird.
- „Verbessertes“ Saatgut und chemische Düngemittel zu übersteuerten Preisen treiben Kleinbauernfamilien in die Schuldenfalle.²

WARUM FAIRTRADE DEN UNTERSCHIED MACHT

9 Gründe für FAIRTRADE-Reis

1. **Strenge, nachhaltige FAIRTRADE-Standards** auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene
2. **FAIRTRADE-Prämie** von 15 % des Verkaufspreises, die für die Verbesserung der Infrastruktur, Bildungs- und Gesundheitsprojekte oder qualitäts- und produktivitätssteigernde Maßnahmen eingesetzt wird
3. **Bio-Zuschlag** für Bio-Anbau
4. Förderung von **demokratisch organisierten Kooperativen**
5. **Verbot** von **Diskriminierung, Zwangsarbeit** und **ausbeuterischer Kinderarbeit**
6. **Umweltstandards**, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen: Förderung der Biodiversität, Verbot von gentechnisch verändertem Saatgut, Reduktion von Treibhausgas-Emissionen, integrierter Pflanzenschutz, verantwortungsvoller Umgang mit Pestiziden
7. **Expertise und Unterstützung** durch FAIRTRADE-Berater vor Ort, zum Beispiel durch Schulungen
8. Möglichkeit der **Vorfinanzierung** der Ernte (bis zu 60 % des Verkaufspreises)
9. **Unabhängige Kontrolle** in der gesamten Lieferkette

¹ https://www.researchgate.net/publication/225155547_Meeting_the_challenges_of_global_rice_production S 2-5; Zugriff 05/2019

² <http://www.fairtrade.net/products/rice.html#c3892>; Zugriff 05/2019

DER WEG VON FAIRTRADE-REIS

FAIRTRADE-Reis ist direkt rückverfolgbar. Der Reis stammt 1:1 von einer FAIRTRADE-Reiskooperative und wird in jeder Phase der Produktion von "Nicht-FAIRTRADE" Reis getrennt verarbeitet. Der Waren- und Geldfluss der gesamten Lieferkette unterliegt einer unabhängigen Kontrolle.

SO WIRD FAIRTRADE GELEBT...



© TransFair e.V.

Im Nordosten Thailands befindet sich die „**Organic Jasmine Rice Producer Group**“ (OJRPG). Bei FAIRTRADE-Fortbildungen haben die Mitglieder der OJRPG gelernt, welche Vorteile sich durch den Umstieg auf ökologischen Anbau ergeben – sowohl für die Ernteerträge als auch für die Umwelt. Sudjai, eine der Kleinbäuerinnen der OJRPG, gründete außerdem eine kooperativeninterne Pflanz- und Erntegruppe für Frauen. Die Teilnehmerinnen dieser Gruppe unterstützen sich gegenseitig bei der Anzucht von Setzlingen und bei der Ernte. Dadurch sparen sich alle Mitglieder die Kosten für die Anstellung von zusätzlichen Arbeitskräften. Ein Teil der FAIRTRADE-Prämie, welche die Kooperative pro verkauften Kilogramm Reis erhält, wird auf ein Sparkonto eingezahlt und dient der Altersvorsorge der Bäuerinnen und Bauern. Die FAIRTRADE-Prämie wurde aber auch für zahlreiche andere Projekte eingesetzt, die das Leben der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern verbessern; beispielsweise wurden die Schutzdämme bei den Reisfeldern erhöht, um die Gefahr von Überschwemmungen zu verringern, und Wege von den Feldern zur Hauptstraße gebaut.³

„DANK FAIRTRADE KONNTE ICH AN ZAHLREICHEN FORTBILDUNGSKURSEN TEILNEHMEN. DORT HABE ICH GELERNT, ORGANISCHEN DÜNGER AUS MIST UND KOMPOST HERZUSTELLEN.“

Sudjai Chairueng, Reisbäuerin, Thailand

CHANCEN FÜR REISPRODUZENTINNEN UND REISPRODUZENTEN



FAIRTRADE-Reis wird mit dem FAIRTRADE-Siegel gekennzeichnet. Es gelten die FAIRTRADE-Standards für Reis-Kleinbauernkooperativen.

INTERNATIONALES NETZWERK UND KONTROLLEN

Der gemeinnützige Verein FAIRTRADE Österreich ist Mitglied der Dachorganisation Fairtrade International. Diese legt die FAIRTRADE-Standards fest und unterstützt die Produzentengruppen bei deren Umsetzung. Die FAIRTRADE-Standards werden unabhängig nach der ISO Norm 17065 kontrolliert. www.fairtrade.net www.flocert.net

FAIRTRADE IST EIN PROZESS

FAIRTRADE wirkt oft in schwierigen Kontexten, die Zertifizierung kann nicht alle ökonomischen, sozialen und politischen Probleme lösen. Nachhaltiger Wandel braucht Zeit. FAIRTRADE ist eine lernende Organisation und arbeitet kontinuierlich daran, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für noch mehr Bauernfamilien, Arbeitskräfte und deren soziales Umfeld in Afrika, Asien und Lateinamerika zu verbessern.

FAIRTRADE-PRODUKTDATENBANK

Das vielfältige Angebot an Produkten mit dem FAIRTRADE-Siegel finden Sie online unter:

www.fairtrade.at/produkte/produktsuche

Der 1993 gegründete Verein **FAIRTRADE Österreich** ist eine Non-Profit-Organisation, die in Österreich das FAIRTRADE-Siegel für nachhaltig angebaute und fair gehandelte Produkte vergibt. Hauptaufgaben sind die Schaffung eines Marktzugangs für FAIRTRADE-Produkte sowie die Informations- und Sensibilisierungsarbeit zum fairen Handel in Österreich.

Rückfragen bitte an:

office@fairtrade.at | Tel: + 43 1 533 09 56 | Fax: + 43 1 533 09 56 DW 11

www.fairtrade.at | [facebook.com/fairtrade.oesterreich](https://www.facebook.com/fairtrade.oesterreich) | twitter.com/FAIRTRADE_AT

³ https://www.fairtrade-code.de/transfair/mod_produkte_produkt/kategorie/asien/produkt/pz_reis_thailand_ojrpg/lang/de#produkt; Zugriff 05/2019